Die Bundesregierung

Wir fördern **kommunale Investitionen**

Information über die Verwendung von Fördermitteln im Rahmen des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes

NEUES PFLASTER FÜR BARMEN

Schuchardstraße- Lindenstraße- Rolingswerth- Heubruch

Einladung zur Sitzung des Seniorenbeirates am Dienstag den 31.01.2017

Das KInvFG bietet Wuppertal die Möglichkeit, neben Investitionen in die energetische Sanierung von Gebäuden und der Lärmbekämpfung an öffentlichen Straßen,
auch in die qualitätsbewusste Gestaltung des öffentlichen Raumes in festgestellten städtebaulichen Sanierungsgebieten zu investieren.

Die Investitionen werden zu 90% durch den Bund gefördert und stehen finanzschwachen Kommunen zur Verfügung.

NEUES PFLASTER FÜR BARMEN

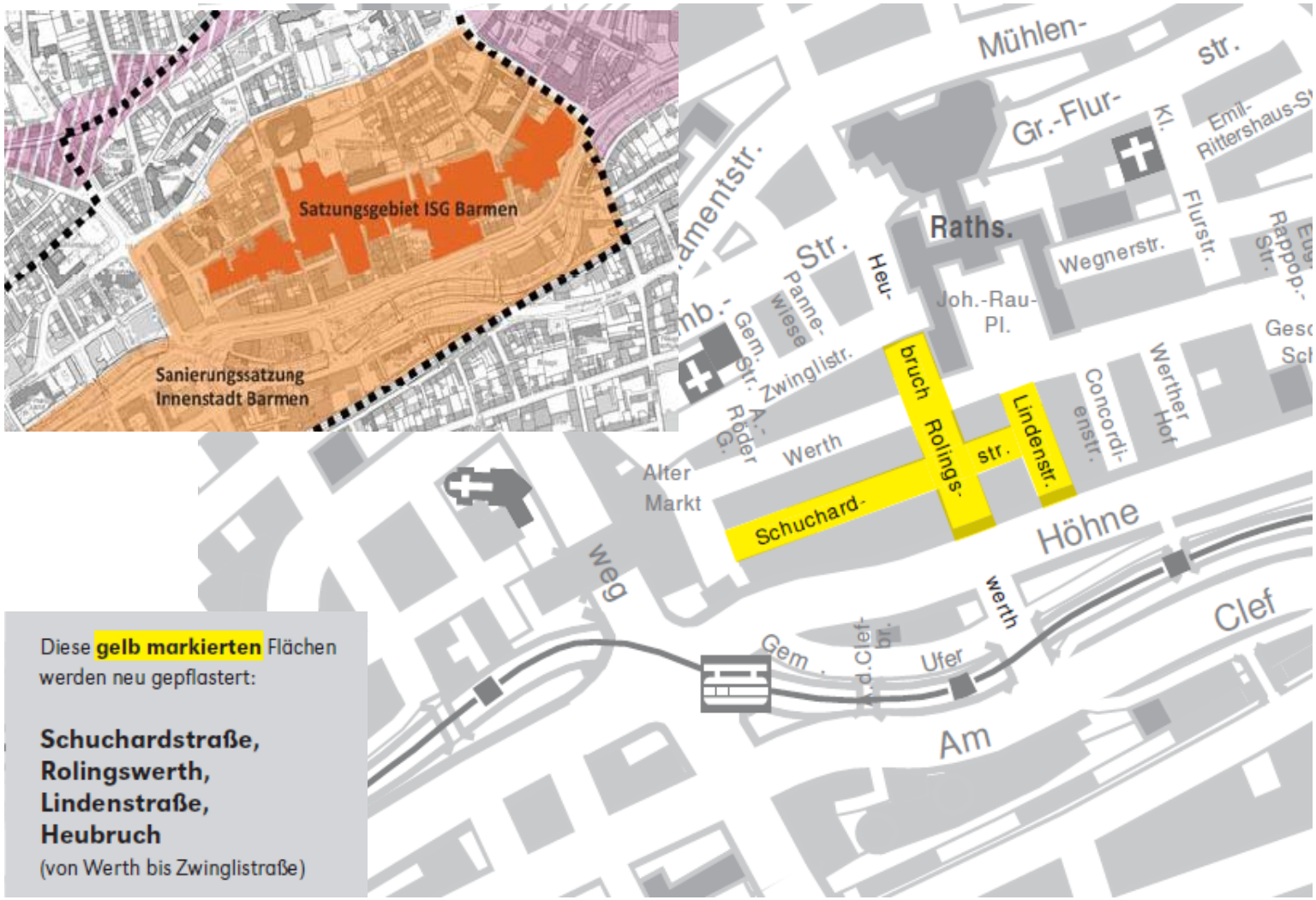
Der Bund fördert städtebauliche Maßnahmen

Die Bundesregierung

Wir fördern **kommunale Investitionen**

Sanierungsgebiet: Innenstadt Barmen- Mitte

Städtebauliche Investitionen sind nur in ausgewiesenen Sanierungsgebieten förderfähig



Analyse des städtebaulichen Zustands

„Die Gestaltung aus den 1960er Jahren entspricht nicht mehr dem Zeitgeschmack, kein einheitliches, teils veraltetes Pflaster auf dem Werth und in den Seitenstraßen“

Analyse des baulichen Zustandes - z.B.: der Lindenstraße

Instandhaltungsstau:
durch die Vielzahl von Eingriffen und Reparaturen seit der Erstellung in den 1960er Jahren ist kein Originalpflaster mehr verfügbar

⇨ - nur noch unschöne Ausbesserungsarbeiten erwecken durch Materialmix den Eindruck eines Flickenteppichs

- durch Reparaturen und Setzungen entstandene Risse führen Stolperkanten
- schlechter Zustand der Straßenentwässerung

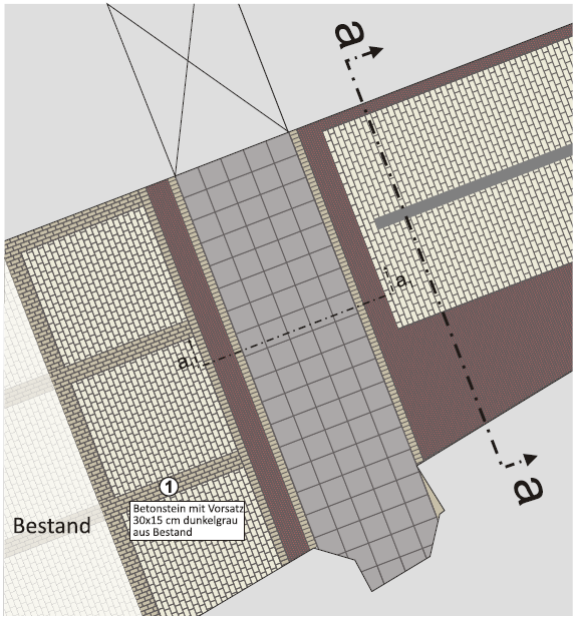
Städtebauliche Missstände:

⇨ - veraltetes Pflaster und Stadtmobiliar
- zunehmender Leerstand führt zusätzlich zum Eindruck der Verwahrlosung, nicht nur der Hauseingänge
- fehlende Barrierefreiheit durch Stolperkanten und das Fehlen von taktilen Leitelementen

Ziel des Städtebaulichen Gestaltungskonzeptes

Harmonisierung, Vereinheitlichung, Barrierefreiheit und Aufwertung des öffentlichen Raumes

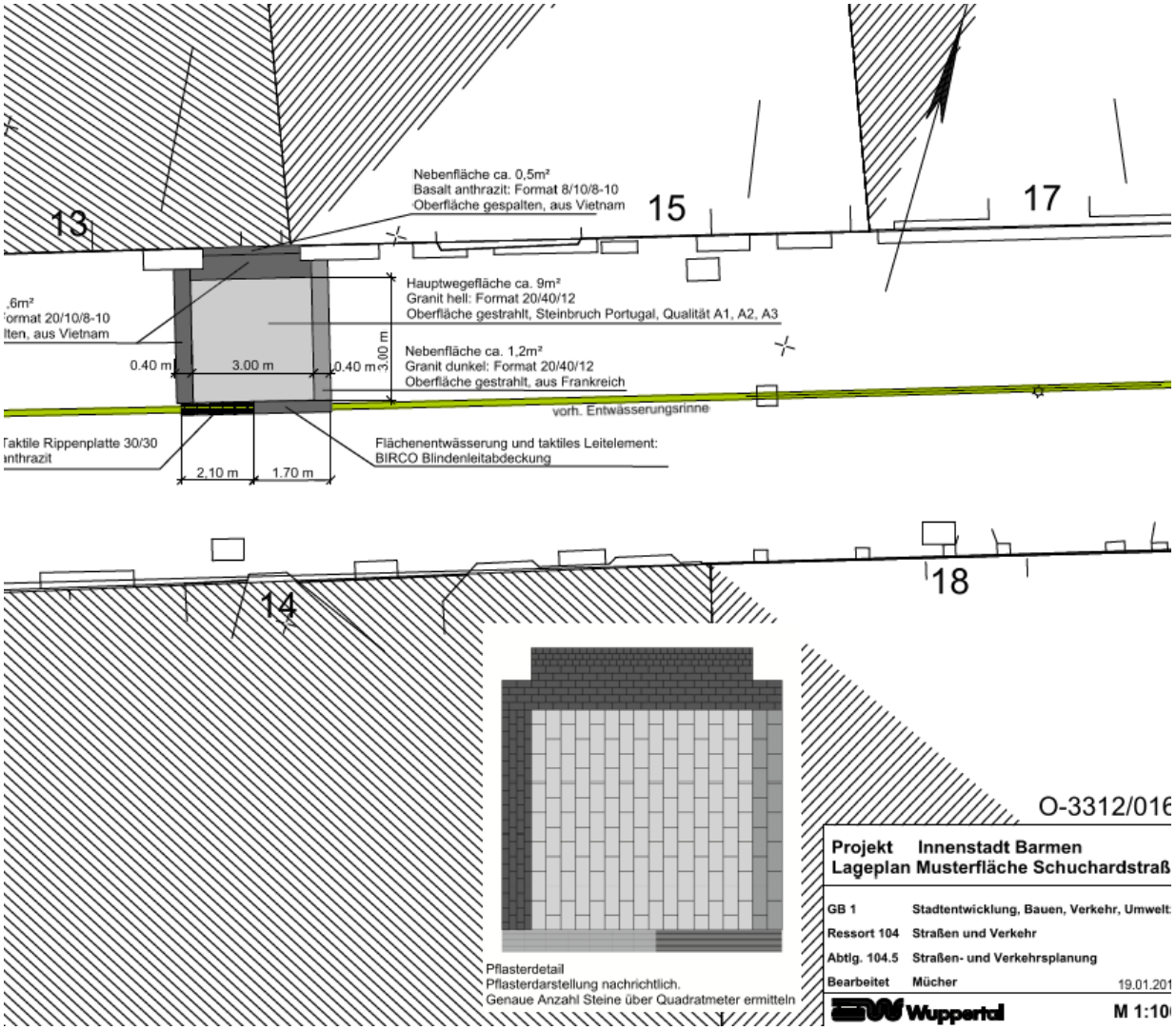
Städtebauliches Gestaltungskonzept am Beispiel Schuchardstraße



„Ohne eine qualitätsvolle Straßenraumgestaltung kann sich das Stadtbild nicht fundamental verbessern“

Im Rahmen des KInvFG erneuert die Stadt Wuppertal ca**. 3.500 qm Pflasterfläche** und investiert ca. **800. 000 €.**

Umsetzung durch das Ressort Straßen und Verkehr



Rund 3.500 Quadratmeter neue Pflasterfläche in der Barmer Fußgängerzone

Gefördert durch das Kommunalinvestitions-förderungsgesetz

Kosten rund 800. TSD Euro

Das neue Pflaster ist mit einer neuen Entwässerungsrinne ausgestattet, die als taktiles Leitelement Menschen mit Sehbehinderung die Orientierung erleichtert.

Umsetzung durch das Ressort Straßen und Verkehr

Die öffentliche Ausschreibung zur Vergabe der Pflasterarbeiten wird im Frühjahr bundesweit veröffentlicht.
Die Auftragsvergabe ist für den Sommer 2017 geplant, so dass die Arbeiten im Juli/ August 2017 beginnen können.
Schon im Vorfeld der Pflasterarbeiten setzen die Stadtwerke in den Fußgängerbereichen die Versorgungsleitungen instand. Dann müssen diese Arbeiten nicht später in den frisch gepflasterten Flächen ausgeführt werden.

NEUES PFLASTER FÜR BARMEN

Informationsflyer des Ressorts
Straßen und Verkehr

…jede Investition muss zu einer Verbesserung der Lebensqualität in den Städten führen…

Die Förderung durch das KInvFG bietet die Wuppertal die Chance, in eine qualitätsvolle Gestaltung des öffentlichen Raumes zu investieren.
Die Ausstattung und Gestaltung des öffentlichen Raumes entscheidet über die Aufenthaltsqualität und die Wertschätzung, die er in der Öffentlichkeit erfährt;
aber auch über die Identifikation und Lebensqualität, die Bewohner mit ihrem Wohnumfeld verbindet.

Fotobeispiel Aufwertung Burgstraße

Quellen:
Ressort Stadtentwicklung und Städtebau, Baukulturbericht 2014/ 2015

Danke für Ihre Aufmerksamkeit ☺